prevero.customer story

MEYER WERFT
PAPENBURG 1795

Meyer Werft: Traumschiff-Planung neu gemacht

80% Zeitersparnis durch Einsatz von prevero BI-Software

Customer

Unternehmen:
Meyer Werft GmbH & Co. KG

Branche:
Schiffbau

Organisationsgröße (Meyer Neptun GmbH):
1,8 Milliarden Euro Umsatz
4.000 Mitarbeiter

Produkte von prevero:
Produktions-, Kosten- und Personalplanung sowie Reporting



Das kann sich sehen lassen: 44 Kreuzfahrtschiffe sind bislang in Papenburg vom Stapel gelaufen, darunter so klanghafte Namen wie Ovation of the Seas, Norwegian Breakaway oder Quantum of the Seas. Auftraggeber der Meyer Werft, die all diese Schiffe baut, sind namhafte Reedereien wie beispielsweise die Royal Carribean Cruise Line, die Carnival Cruise Line oder Dream Cruises. Die Kreuzfahrtbranche boomt: Immer mehr Menschen entscheiden sich für einen Urlaub an Bord, die Schiffe selber werden immer größer, höher, komfortabler. Aktuell im Bau befindlich ist die AIDAnova, die Ende 2018 ausgeliefert werden soll. Aufnehmen wird sie bis zu 5.200 Passagiere, die in rund 2.500 Kabinen und auf 20 Decks ihren Platz finden werden. Der neue Luxusliner wird knapp 340 Meter lang sein und unter anderem 6 Pools, 17 Restaurants und 23 Bars und Clubs beherbergen. Von der ersten Zeichnung eines Schiffes dieser Art bis zur Ablieferung vergehen bei Prototypen in der Regel rund 3 Jahre, an Planung, Konstruktion und Bau sind jährlich mehr als 10.000 Personen beteiligt. Es versteht sich von selbst, dass hier der Planung in jeder Hinsicht ein ganz besonderer Stellenwert zukommt. Um diese zuverlässig und hoch performant zu gestalten, hat sich das Unternehmen entschieden, seine Auslastungs- und Kostenplanung sowie das Berichtswesen für die in ihrer Werft gebauten Schiffe künftig mit prevero durchzuführen, einem Unit4-Unternehmen. Der Anbieter für Business Intelligence (BI) und Corporate Performance Management (CPM) konnte

© Unit4

80% Zeitersparnis durch Einsatz von prevero BI-Software

unter anderem mit der großen Flexibilität und mit der intuitiven Bedienung seiner Software punkten. Ablösen wird das neue Tool neben jeder Menge Excel-Listen eine andere BI-Software und den professional planner von ehemals Winterheller, die prevero in 2011 übernommen hat.

Alle Plandaten abbilden



Jürgen Wischer, Leiter Controlling bei der Meyer Werft: *„Bei uns ist nahezu jedes Schiff ein eigenständiges Projekt und damit ein Prototyp, der hinsichtlich der Planung jeweils zwei Bestandteile hat: Das eine ist die Planung der Teile, die hinzugekauft werden, und das andere ist die Produktionsplanung, also die Konstruktion und die Fertigung des Schiffes, das ist der weitaus datenintensivere Bereich. Wenn unser Projekt abgeschlossen ist, werden von der Konstruktionsplanung über die Fertigungs- und Personalplanung bis zur Fertigstellung des Schiffes inklusive Berichtswesen alle Plandaten in unserer neuen Software abgebildet sein“.*

Kosten- und Personalplanung erfolgreich umgesetzt

Bereits erfolgreich umgesetzt habe man die Kosten- und die Personalplanung, das Kosten-Reporting werde folgen. Bei der Kostenplanung werden alle Leistungen und Kostenstellen mit allen Kostenarten berücksichtigt, angezeigt werden die Summen der Kosten pro Konto und pro Kostenstelle; auch Plan-/Ist-Vergleiche werden getätigt, um zu schauen, ob die Entwicklungen wie vorgesehen verlaufen. Künftig wird es darüber hinaus möglich sein, sich nicht nur die Kosten anzuschauen, sondern zusätzlich alle dazugehörigen Belege.

80% Zeitersparnis

Die gesamte kostenseitige Jahresplanung 2017 habe man bereits mit dem neuen Tool erstellt, so Wischer. Im Vergleich zu der bisher von ihnen genutzten BI-Software habe man da eine Zeitersparnis von rund 80% realisieren können: *„Die Performance ist jetzt deutlich besser. Vorher hatten wir jede Menge Wartezeiten, weil das Speichern der Daten sehr lange gedauert und sehr viel Arbeitszeit in Anspruch genommen hat. Das fällt heute komplett weg. Jetzt kann ich mich mit den Inhalten der Daten befassen und mit ihrer Analyse. Wir geben die Zahlen nur noch ein, und das System verteilt sie nach von uns vorgegebenen Algorithmen“.*

Großer Performance-Sprung in den Berechnungen

Ein schönes Beispiel hierfür sehe er in der Personalplanung, so Wischer, die bei der Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter eine nicht unerhebliche Bedeutung hat: *„Wenn ich einen Mitarbeiter für ein Jahr einplane, dann sehe ich nicht pauschal 1.500 Stunden Arbeitszeit oder 50.000 Euro vor, sondern ich lege einen Lohnsatz von 20 Euro pro Stunde fest. Und dieser Lohnsatz wird über die Monate und auf unterschiedliche Projekte verteilt, wobei alle An- und Abwesenheitszeiten oder auch Krankheit oder Lohnfortzahlungen berücksichtigt werden. Hier haben wir in den Berechnungen einen sehr großen Performance-Sprung gemacht“.* Besonders deutlich werde dies, so Wischer, wenn man sich vor Augen halte, dass er ja nicht gerade wenige Mitarbeiter planen muss, und zwar in einer Einjahres- und in einer Dreijahres-Planung. *„Da reden wir schnell mal von 280 Schlossern, 170 Schweißern oder 500 Elektrikern, die wir über verschiedene Zeiträume auf die unterschiedlichen Projekte verteilen“.*

© Unit4

80% Zeitersparnis durch Einsatz von prevero BI-Software



Mit identischen Verfahrensweisen Kennzahlen ermitteln

Es gibt noch einen weiteren wichtigen Schritt, der mit prevero umgesetzt wurde. Der Meyer-Werft angeschlossen sind nicht nur die kleinere Neptun-Werft in Rostock oder ihre Werft im finnischen Turku, hinzu kommen noch weitere rund 8 Unternehmen, die alle zur Familie Meyer gehören: Eines baut Kabinen, ein anderes hat sich auf die Konservierung und Isolierung der Schiffe als Kälte- oder Wärmeschutz spezialisiert, wieder andere bauen Klimaanlagen oder sind als Logistiker auf der Werft tätig. *„Es war immer unser Wunsch, all diese Unternehmen in einem einzigen Tool abzubilden und zu integrieren, und mit unserer neuen Software ist uns dies problemlos gelungen. Der große Vorteil an dieser Harmonisierung ist ja der, dass man Zahlen austauschen und unmittelbar vergleichen kann, und dass sie physikalisch immer an der gleichen Stelle stehen“.* So habe er einheitliche Kostenstellen- und Kontenpläne erstellen und relative Kennzahlen ausgeben können und habe dadurch eine Vergleichbarkeit erreicht, die er vorher nicht hatte. *„Kennzahlen können nur dann ermittelt werden, wenn die Verfahrensweisen identisch sind. Mit prevero haben wir dies ausnahmslos umsetzen können“.*

Neue Inspirationen

Als nächstes wolle man das Thema Investitionscontrolling angehen, auch das solle im kommenden Jahr realisiert werden. Wischer: *„Das Schöne ist, dass uns die Software zu immer neuen Ideen inspiriert, und auch aus dem Austausch mit dem prevero-Team entstehen immer wieder Anregungen, von denen wir profitieren. Genau so macht das Arbeiten richtig Spaß“.*

Über uns

prevero, ein Unit4 Unternehmen, bietet Corporate Performance Management (CPM)- sowie Business Intelligence (BI)-Lösungen für die Bereiche Unternehmensplanung, Budgetierung, Forecasting, Daten-Analyse, Dashboarding und Reporting.
Mit seinem Portfolio unterstützt der Hersteller die nachhaltige Verbesserung von Entscheidungs- und Steuerungsprozessen in Unternehmen jeder Größe und Branche.

www.prevero.com, info@prevero.com

Deutschland Österreich UK APAC Australien Schweiz Benelux Frankreich Italien USA

© Unit4